

brücke

147. Ausgabe · Juni/Juli 2023



Wärme

Rückblick Ostern, Stipendiatenkonzert, Weltgebetstag

| | |
|----|--|
| 4 | Andacht |
| 5 | Thema |
| 6 | Wärme ökumenisch Wärme |
| 6 | Gemeindeleben |
| 7 | Erbsünde oder was? |
| 7 | Weltgebetstag |
| 8 | Ostern 2023 - Nikolaushaus |
| 10 | Rückblick Ostern |
| 11 | Prävention von sexualisierter Gewalt |
| 12 | Ökumenischer Passionsweg |
| 13 | Stipendiatenkonzert Vorankündigung Ausstellung CiRo |
| 14 | Ökumenischer Frauennachmittag |
| 15 | Repair Café feiert 1. Geburtstag |
| 16 | „Über Meer und Land“ |
| 17 | Bericht aus dem Presbyterium |
| 18 | Kinderseite |
| 19 | Jugend |
| | Konfifreizeit |
| 20 | Termine |
| 21 | Nachbarn |
| | Runder Tisch Senioren Lagerraum gesucht |
| 22 | Amtshandlungen |
| 23 | Geburtstage |
| 24 | Bücherwurm |
| 28 | Zentren |
| 30 | Gottesdienste |
| 31 | Kontakte |

Nikolaushaus



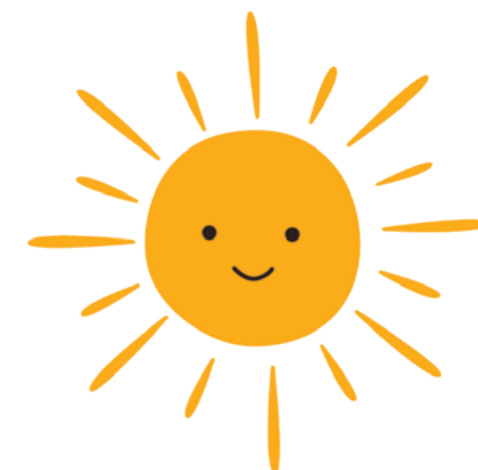
Ökumenischer Kreuzweg



Stipendiatenkonzert



In eigener Sache



Für diese Ausgabe haben wir das Thema „Wärme“ ausgesucht. Der März und teilweise auch der April waren noch recht kalt, deswegen haben wir die Wärme herbeigesehnt. Aber immerhin ist jetzt wieder alles grün geworden und die Obstblüte – vor allem die farbenprächtige Kirschblüte – hat unsere Laune deutlich verbessert. Und frieren mussten wir im Winter zum Glück auch nicht, denn die Gasvorräte haben gereicht. Manche haben vorsorglich schon einmal die Heizung etwas heruntergeschaltet und etwas kürzer geduscht. Das hat sicher niemandem geschadet.

Ja und mit der *brücke* läuft es auch erfreulich weiter. Wir haben gleich zwei neue Mitarbeiter dazugewinnen können, wie wir in der letzten Ausgabe berichten konnten, Frau Geißler und Herr Leyerer haben sich schnell in die Redaktionsarbeit eingebracht und am erfreulichsten ist, dass beide den Altersschnitt im Redaktionsteam senken konnten.

Unsere neue Küsterin, Frau Kreis, hat sich schon gut in den Küsterinnen-Dienst eingearbeitet. Wir heißen sie im Namen unserer *brücke*-Redaktion herzlich willkommen!

In diesem Jahr konnten endlich wieder alle Begegnungen ohne Corona-Schutzmaßnahmen stattfinden und die Kinder konnten draußen Eier suchen. Alles normalisierte sich wieder. Dafür können wir gar nicht dankbar genug sein. Und die erste richtig große Wärme brachte dann das Osterfeuer, das die Pfadfinder am Ostersonntag auf der Wiese vor der Zionskirche entzündet haben. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Einige Bilder dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche uns allen etwas mehr Wärme und freue mich schon auf den Sommer.

Ursel Eilmes

Redaktion:

| | |
|------------------|----------|
| Ursel Eilmes | 53 96 91 |
| Andrea Geißler | 50 50 57 |
| Heidi Heimberg | 52 24 04 |
| Helga Joch | 53 22 19 |
| Frank Leyerer | 53 17 16 |
| Reinhard Ziegler | 53 24 91 |

E-Mail: bruecke@f-h-e.de
Internet: www.f-h-e.de

Postanschrift:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg,
brücke-Redaktion, III. Hagen 39, 45127 Essen

Layout: Ariane Dobertin
Druck: Druckerei Volker Strömer; Auflage 5.000

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen.

Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Das Thema der nächsten Ausgabe
(August/September 2023) lautet: Glaubensorte

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an: bruecke@f-h-e.de oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe rechts).

Brieflich erreichen Sie uns unter:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, III. Hagen 39, 45127 Essen.

Und denken Sie bitte daran: **Redaktionsschluss ist der 15.06.2023**

Wärme

„Was soll ich tun?“ So fragte einmal ein Mensch in großer Auflösung Jesus (Mk 10, 17).

„Was sollen wir tun?“ Das fragte mich einmal hochstrittig aber vertrauensvoll ein Ehepaar. Ich hatte die beiden getraut und die Kinder getauft. Es war eine schöne Hochzeit, mit vielen herzlichen und warmen Besonderheiten, mit Texten und Musik, die die Liebe betrafen. Jetzt war die Situation anders. Erkaltet. Was sollen wir tun?

Fast 40 Prozent der Eheschließungen wurden 2021 geschieden. Manchmal erlebe ich es auch, wenn ich zu Fuß unterwegs bin: Dann

gehen mir einst in der Kirche von mir getraute Menschen aus dem Weg, weil die Ehe kaputt gegangen ist. Und sie denken wohl, wenn einem dann der Pfarrer von damals über den Weg läuft, dann ist das unangenehm oder sogar ärgerlich. Vielleicht fühlt sich jemand schuldig oder hat den Glauben an die Liebe verloren, vielleicht hat jemand im Nachklang der Trennung einen fürchterlichen Rosenkrieg erlebt und nicht nur er oder sie, sondern auch die Kinder sind daran beteiligt. Vielleicht würde

manch einer genau diese Trauung dann am liebsten aus der Biografie radieren, wenn es denn ginge.

Ich kenne auch jemanden, der gesagt hat: „Ich gehe nicht mehr in die Kirche! Bei der Hochzeit war das das letzte Mal – und ich habe gesehen, was sich daraus entwickelt hat“. Mich schmerzt dann das heile-Welt-Pfarrerbild, das heile-Welt-Kirchenbild dieses Menschen. Aber ich bin der Meinung, der Kern des Glaubens ist umfassender und der

Pfarrer ist auch dann der seelische Beistand, wenn es nicht gut läuft!

Das Paar, von dem ich berichtet habe, konnte ich an eine evangelische Beratungsstelle verweisen. Ob es eine Eheberatung oder Trennungsberatung wurde, kann ich nicht sagen. Ich selber habe mittlerweile in diesem Bereich privat eine intensive psychologische Beraterausbildung gemacht und merke, wie sinnvoll das ist. Scham und Schuld, Verletzungen und Zorn haben auch im Glauben ihren Ort. Das gehört zu unserer Welt und gerade in der Kirche kann das angesprochen werden.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“ – das ist ein Kernsatz des Glaubens. In der Bruchstückhaftigkeit des Lebens unterwegs zu sein kann auch bedeuten, zu scheitern, und dennoch mit sich und anderen im Sinne Jesu unterwegs zu sein. Man müsste seine Verletzungen benennen, damit der andere sie verstehen, vielleicht sogar nachempfinden kann.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“ – dieses Wort hat etwas Ermutigendes. Gott, der auch im Scheitern Gott ist, bietet einen Schutzraum für das eigene Leben und auch das Leben der anderen. Und manche Verletzungen, die ganz unten im Rucksack lagern und schwer auf dem Weg liegen, können leichter werden, wenn man sie rausholt und sie sich anschaut. Vielleicht gelingt es ja auch, sie rauszunehmen und aus einer anderen Sicht damit umzugehen.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“ – in diesem Schutzraum des Glaubens stecken viel Segen und Wärme für sich selber aber auch für den Weg derer, die mit unterwegs sind. Was sollen wir tun als Kirche? Darin und daraus leben!

Ihnen eine gute Sommerzeit,

Ihr Olaf Zechlin, Pfarrer

Wärme...ökumenisch!

Das Thema „Wärme“ ist aktuell ja in aller Munde – weniger Wärme durch weniger Energie, Warme Kirche, Erderwärmung, Wärmepumpen...

Am Abend des Ostersonntags konnten sich alle, die gekommen waren, an einem mal lichterloh brennenden, mal leise knisternden Osterfeuer in Horst wärmen. Die Pfadfinder der Gemeinde St. Joseph hatten im Vorfeld eifrig Holz gesammelt und dieses auf der Wiese vor der Zionskirche gekonnt aufgeschichtet und entzündet. Die Freiwilligen der Horst-Eiberger Feuerwehr wiederum hatten ein wachsames Auge auf die züngelnden Flammen und sprühenden Funken, damit es nicht plötzlich um uns herum wärmer wurde, als allen lieb gewesen wäre.

Zahlreiche Menschen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde, aber auch viele „Zugereiste“ waren gekommen und der Kirchhof füllte sich zusehends. Junge Fami-

lien mit Kindern, Senioren, die mittlere Generation und junge Erwachsene, von denen manche ehemalige Schulkamerad*innen hier wiedertrafen – alle standen in großen und kleinen Runden beisammen, plauderten, lachten, ließen sich Würstchen, Bier oder Alkoholfreies schmecken. Die Flammen faszinierten, schafften Gemütlichkeit und eine besondere Atmosphäre bei Jung und Alt und alles in allem kann man von einer sehr gelungenen Veranstaltung der beiden Gemeinden sprechen – vielleicht der Beginn einer neuen Tradition in ökumenischer Verbundenheit? Es wäre schön!

Ein herzliches „Dankeschön“ den Pfadfindern, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Horst-Eiberg sowie allen anderen helfenden Händen für die Vorbereitung und Durchführung dieses Zusammenseins, von dem am Osterfest so viel Wärme ausging.

Heidi Heimberg



Wärme – innen und außen

Als wir uns im März das Thema „Wärme“ überlegt haben, war es draußen dunkel, es hat gestürmt und gehagelt. Bei diesem ungemütlichen Wetter haben wir uns wohl alle nach Wärme und Frühling gesehnt. Wärme hat viel mit „sich wohlfühlen“ zu tun, und in der kalten Jahreszeit helfen da oft schon ein warmer Tee und eine dicke Decke. Und jetzt im Frühling freuen wir uns darüber, in der Sonne zu sitzen und die angenehmen Temperaturen zu genießen. Oft fühlen wir uns dann direkt besser und bekommen gute Laune.

Doch es gibt nicht nur die Wärme, die wir als angenehme Temperatur spüren, sondern da ist noch die Wärme in unserem Inneren. Auch diese hat etwas mit „sich wohl und geborgen fühlen“ zu tun. Und um diese Wärme zu spüren, helfen keine dicken Jacken und Socken, wir können sie im Umgang mit anderen Menschen erleben.

Es tut uns gut, wenn wir mit unseren Mitmenschen einen freundlichen Umgang haben, uns nett unterhalten und zusammen lachen. Das wärmt dann unser Herz, lässt uns Probleme leichter ertragen und zeigt uns, dass wir nicht allein sind. Doch leider zeigt sich unsere Umwelt auch oft kalt. Da merken wir, dass uns dies gar nicht gut tut. Und leider reagieren wir Menschen auf negative Dinge stärker als auf positive. So ist das Thema unserer jetzigen *brücke* vielleicht eine Anregung (auch für mich) die „warmen Momente“ im Leben intensiver wahrzunehmen.

Helga Joch



Erbsünde oder was?

Ist das überhaupt eine ernst zu nehmende Frage? Wie kann man Rechtfertigung ohne Erbsünde denken? Wollten wir auf den Gedanken der Erbsünde verzichten, würden dann nicht wesentliche Bestandteile unseres reformatorischen Glaubens fraglich?

Beim Frauenkreis Zionskirche am **13. Juni um 18:00 Uhr** im Gemeindesaal der Zionskirche wollen wir dem Gedanken der Erbsünde auf den Grund gehen und uns mit Ursprung, Geschichte und den Konsequenzen beschäftigen.

Das wird nun kein langweiliger theologischer Vortrag, sondern eine lebendige Begegnung und Auseinandersetzung mit der Bibel und unseren großen Glaubensvätern (ja, fast ausnahmslos Männer). Ob die Frauen des Abendkreises eine eigene weibliche Sicht auf dieses große Thema gewinnen, ich bin gespannt.

Herzlich Einladung an alle Neugierigen!
Pfr.i.R. Michael Papsdorf

Weltgebetstag

Am 03.03.2023 – dem ersten Freitag im März – haben wir in Verbundenheit mit vielen anderen Christinnen und Christen auf dieser Welt den Weltgebetstag der Frauen in der Zionskirche gefeiert. Wir kamen – wie gewohnt – in ökumenischer Verbundenheit in der Zionskirche zusammen und begannen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken – dankbar, dass das Kaffeetrinken endlich wieder stattfinden konnte. Während des Kaffeetrinkens lauschten etwa 70 Frauen dem Bericht über das Land „Taiwan“ – die Frauen aus Taiwan haben dieses Jahr den Weltgebetstag mit dem Thema „Glaube bewegt“ vorbereitet – und sahen beeindruckende Bilder aus dem Land.

In Taiwan herrschte bis 1992 eine Diktatur, seitdem gibt es dort eine Demokratie. Doch diese ist immer wieder durch das Nachbarland, die Volksrepublik China, bedroht. Diese sieht Taiwan als ihr Gebiet an und gerade aktuell kann den Medien entnommen werden, wie brisant dieser Konflikt sich darstellt. Einerseits ist Taiwan ein wohlhabendes Land und besitzt eine moderne Infrastruktur. Dennoch gestaltet sich das Leben insbesondere für Frauen in diesem Land schwierig. So wird in dem patriarchal geprägten Land erwartet, dass Mütter sowohl Vollzeit arbeiten als sich auch um die Kin-



derbetreuung kümmern und auch um Eltern und Schwiegereltern. Diese Doppelbelastung führt dazu, dass sich gebildete, junge Frauen seltener für eine Familie entscheiden. In Taiwan wird vorwiegend eine lokale Form des Volksglaubens – eine Vereinigung von daoistischen und buddhistischen Einflüssen – gelebt. Nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung sind Christ:innen. Nach den Informationen und vielen Gesprächen beim Kaffeetrinken feierten wir gemeinsam Gottesdienst in einer gut gefüllten Kirche – trotz des Streiks des ÖPNV an diesem Tag. Wir vom ökumenischen Vorbereitungsteam waren angenehm überrascht, dass so viele Frauen – und ein Mann – unserer Einladung gefolgt waren. Es war ein berührender Gottesdienst, in dem wir auch einige Lebensgeschichten von Frauen aus Taiwan hörten und wie sie ihren Glauben leben, und es wurde spürbar, dass „Glaube bewegt“. Wir wurden angeregt, darüber nachzudenken, wessen Glaube uns selbst

bewegt, an wessen starken Glauben wir denken müssen, um dieser Person die erhaltene Postkarte mit dem Titelbild des Weltgebetstages aus Taiwan zu schreiben.

Besonders erwähnenswert ist auch die Höhe der Kollekte des Gottesdienstes: 541 Euro wurden zugunsten von Frauen- und Mädchenprojekten auf der ganzen Welt gespendet. Durch diese Projekte werden Frauen und Mädchen darin unterstützt, ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte durchzusetzen.

Ich bin dankbar für die Vorbereitungszeit im ökumenischen Team für diesen Weltgebetstag zum Thema „Glaube bewegt“ und für die vielen Impulse, die uns die Frauen aus Taiwan geschenkt haben, die unter solch schwierigen Bedingungen in ihrem Land leben. Ich bin dankbar für den berührenden Gottesdienst, den wir gemeinsam feiern durften und freue mich schon auf den Weltgebetstag 2024, der von Frauen aus Palästina vorbereitet wird.

Sandra Kolbe



© Fotos Heidi Heimberg

Ostern 2023

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushauses!

„Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen!“
Joh. 13,14

Im Januar hatte ich Ihnen einen bunten Bildergruß von Weihnachten und Silvester im Nikolaushaus geschickt, allerdings ohne Worte. Nun möchte ich Ihnen erzählen, was seitdem wieder geschehen ist. Wir hatten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahresbeginn 2023. Einige junge Erwachsene hatten im Dezember ihre Berufsausbildungen abgeschlossen. Dazu haben wir ihnen mit einer Feier gratuliert. Wir sind stolz auf jeden jungen Menschen, der nun aus dem Nikolaushaus auszieht, zu arbeiten beginnt und für sich selbst sorgt. So konnten wir Sebastian (19), Nazalius (20), Dotto (20), Joseph (21), Kaijage (20), Kulwa (20) und Adventina (19) verabschieden. Sebastian und Kaijage arbeiten bereits und sind in andere Ortschaften gezogen. Die anderen machen noch weiterhin Kurse zur Berufsqualifikation, wohnen aber ab jetzt nicht mehr im Nikolaushaus. Wir unterstützen ihre Berufsausbildungen und sind mit allen in Kontakt. Im Jahr 2019 hatten wir ein neues Gebäude für die Jugendlichen gebaut, wo sie

Selbständigkeit erlernen sollten. Mit dem Auszug der jungen Erwachsenen war das Haus nun fast leer. Das Leitungsteam und ich besprachen, wie wir die Gebäude sinnvoll nutzen könnten. Die ersten Kinder sind plötzlich erwachsen und ziehen aus, neue Kinder ziehen ins Nikolaushaus ein, das Leben ist voller Veränderungen. Mit dem Auszug haben wir jetzt genau 40 Kinder: 21 Mädchen und 19 Jungen. Wir kamen zu dem Schluss, das Haupthaus und den Erweiterungsbau zu renovieren und eine neue Aufteilung der Zimmer vorzunehmen. So leben nun die Mädchen im Haupthaus und die Jungen im Erweiterungsbau. Die Zimmeraufteilung ist entsprechend der Altersgruppen der Kinder. Diese Veränderungen konnte ich im Januar noch vor Ort mit allen besprechen. Im Januar und Februar wurden dann die Renovierungsarbeiten durchgeführt und die Kinder zogen schließlich um. Alle haben jetzt mehr Platz in ihren Häusern und Schlafzimmern. Wir haben mehr Betreuerinnen eingestellt. Die neuen Betreuerinnen arbeiten zusammen mit denen, die schon

lange im Haus sind. Das Mädchenhaus und das Jungenhaus funktionieren eigenständig, aber tagsüber spielen die Kinder gemeinsam auf dem Gelände und gehen zusammen zur Schule. So bezieht sich die Trennung der Jungen und Mädchen nur auf den Wohnbereich. Wie gut der Alltag in den beiden Häusern läuft und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt, erfahre ich vom Leitungsteam und werde es auch selbst sehen, wenn ich im Juni wieder ins Nikolaushaus fahre. Im Dezember 2022 bekamen wir innerhalb einer Woche zwei neue Kinder: Gordon und Pelagia. Gordon war krank, als er zu uns gebracht wurde. Die Mitarbeitenden dachten zunächst, er sei blind, gehörlos und gelähmt. Es ging ihm gesundheitlich sehr schlecht. Als Gordon besser ging, wurde deutlich, dass er eine geistige Behinderung hat und ugandisch spricht, also niemanden in Tansania versteht und sich nicht gut äußern kann. Es dauerte Wochen, bis er uns seinen Namen sagte und er das Nikolaushaus als sein neues Zuhause annehmen konnte. Wir schätzen sein Alter auf acht Jahre, wissen aber nichts über seine Herkunft. Pelagia ist ebenfalls acht Jahre alt. Sie hat eine zerebrale Bewegungsstörung und eine geistige Behinderung. Ihre Mutter ist alleinerziehend mit mehreren Kindern und konnte den Bedürfnissen von Pelagia nicht mehr gerecht werden. Pelagia ist ein aufgeschlossenes und fröhliches Mädchen. Sie geht auf andere Kinder zu und möchte mit ihnen spielen. Ihr fiel die Eingewöhnung leicht. Leider gibt es auch schlechte Nachrichten:



Sebastian, Nazalius, Dotto, Joseph, Kaijage, Kulwa, Adventina

Mitte März sind einige Menschen in unmittelbarer Nähe des Nikolaushauses am Marburg Virus erkrankt und auch verstorben. Vor Reisen nach Bukoba wird aktuell gewarnt. Seit dem Ausbruch vor drei Wochen gibt es noch keine Neuigkeiten. Infektionen mit dem Marburg Virus sind in über 80 % aller Fälle tödlich. Nach drei Jahren Corona-Pandemie und dem Ebola-Virus, das immer wieder in Ostafrika auftaucht, brauchen wir wirklich kein weiteres Virus! Ende Juni werde ich mit meinen Töchtern wieder zum Nikolaushaus fahren. Wie immer vielen Dank für Ihre treue Unterstützung!

Stefanie Köster, das Nikolaushaus-Leitungsteam, die Kinder und Mitarbeitenden



© Fotos Stefanie Köster

Mädchen-Gruppe



Gorden bei seiner Ankunft



Gorden im Januar



Jungen-Gruppe



RÜCKBLICK STERN

Ein ganz besonderer Osterspaziergang

Ostermontag trafen wir uns zu 20 Personen an der Zionskirche. In der Kirche begrüßte uns Pfarrer Weidemann mit einem Gebet. Gemeinsam sangen wir: „Christ ist erstanden!“ Danach machten wir uns auf den



Weg. Zunächst gingen wir zum Solferino. Auf der gegenüberliegenden Seite ist ein kleiner Parkplatz, auf dem wir Halt machten. Dort erklärte uns Pfarrer Weidemann, woher das Solferino seinen Namen hat. Der Ort liegt begründet in der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859. Die Gottesdienste im Solferino werden im Wechsel von evangelischen und katholischen Geistlichen gehalten. Die Gottesdienstbesucher*innen feiern die Gottesdienste in selbstverständlicher Ökumene. Zusammen beteten wir das Vater Unser.

An der nächsten Kreuzung wartete Herr Niggeling schon auf uns. Er begleitete uns und gab uns sein Fachwissen der Eiberger Geschichte weiter. Unser nächster Stopp war am Kohlewagen Zeche Eiberg. Herr Niggeling erklärte uns, an welcher Stelle die Zeche war und wie sie sich entwickelt hat und wie die Bergleu-

te auf ihrem Weg zur Arbeit dorthin kamen. Herr Weidemann ergänzte, dass die Kumpel großes Vertrauen untereinander haben mussten, denn sonst wäre ein Arbeiten unter Tage nicht möglich gewesen. Sie mussten sich gegenseitig helfen, sonst wären sie verloren gewesen. Und diese Kumpel-Mentalität fand man im ganzen Ruhrgebiet. In unserem jetzigen Leben gilt das auch noch. Ohne die Hilfe anderer kommen wir nicht zurecht! Der Gedenkstein neben der Lore erinnert an das Unglück vom 20. September 1953, bei dem acht Bergleute ums Leben kamen, aber auch an die vielen anderen Bergleute, die bei ihrer Arbeit starben.

Unsere nächste Station war die frühere Essig- und Sauerkrautfabrik Schulte-Bockholt & Werwer, die 1904 in Betrieb genommen wurde. Der Standort war direkt am Eiberger Bahnübergang, der 1862 als Verbindung zwischen Duisburg und Witten in Betrieb genommen worden war. Er ist mit einem Andreaskreuz gesichert. Die X-Form erinnert an die römische Zahl X. Dieses X bedeutet im griechischen Chi, der der erste Buchstabe des Wortes Christos ist. Und so können wir uns an einem Bahnübergang mit einem Andreaskreuz, an dem wir warten müssen, ein wenig Zeit nehmen für ein Gebet zu Christus. Dazu sprach Pfarrer Weidemann ein Gebet.

An der Stelle, wo früher der Hof Althoff war, hielten wir erneut. Er gehörte zu den ältesten Höfen in Eiberg. Hier waren die ersten Kohlegruben. 1715 verunglückte der Sohn des Bauern dort bei einem Grubeneinsturz. Der Psalm 23 bildete den Abschluss an dieser Stelle.

Unsere letzte Station war in der Schrebergartenanlage „Am Wäld-

chen“. Dort erfuhren wir, woher die Schrebergärten ihren Namen haben. Der Arzt Moritz Schreiber machte sich Gedanken um Kinder und Jugendliche und deren Beschäftigung und Sportlichkeit. Und so wurde 1865 in Leipzig die erste Spielwiese errichtet und ihm zu Ehren Schreiberplatz genannt. Im Laufe der Zeit wurden dort von einem Lehrer Beete angelegt, die von Familien betreut wurden, um ihnen die Natur näher zu bringen. Mittlerweile gibt es in Deutschland 900.000 Schrebergärten. In Essen sind es 9.000. Obwohl typisch deutsch (wir führen die Liste an), ist eine Schrebergarten-Anlage ein Ort der Integration, denn in Deutschland haben 14% Menschen mit Migrationshintergrund einen Schrebergarten.

Zum Abschluss gingen wir noch einmal in die Zionskirche. Und so endete unser ganz besonderer Osterspaziergang nach gut zwei Stunden mit einem Lied, Fürbitten und dem Segen. Bei den Liedern, die wir unter-



wegs gesungen haben, begleiteten Pfarrer Weidemann uns auf der Gitarre und Frau Menges auf der Flöte. Ihnen sowie Herrn Niggeling gilt unser Dank! Das war tatsächlich ein ganz besonderer, wunderschöner Osterspaziergang!

Margrit Bretsch

© Fotos Margrit Bretsch

Gottesdienste und Feuer

Im April hatten wir in der Kar- und Osterwoche so manch besonderen Gottesdienst: Agapemahl mit grüner Suppe im Heliand-Zentrum, den besonders musikalisch gestalteten Karfreitagsgottesdienst, die Osternacht und den Familiengottesdienst mit Frühstück und Eiersuche. Wie gut und schön alles war!

Und das erste Mal gab es das Osterfeuer der katholischen Pfadfinderschaft in Horst auf unserer Zionswiese. Im Vorfeld wussten wir alle nicht, wie das denn so wird und funktioniert. Und...es war toll, für den Stadtteil, für unsere Gemeinden – es war ein gut organisiertes und wirklich schönes österliches Beisammensein und die Bilder geben die gute Stimmung wieder.

Ein besonders herzlicher Dank geht auch an unser Küsterinnen-Team, das die aufwändigen Gottesdienste sowohl im Heliand-Zentrum als auch in der Zionskirche in der Osterzeit mit Herzblut vorbereitet und mitgestaltet hat. Nachts um 2:30 Uhr in der Kirche zu beginnen und nach dem Löschen des Osterfeuers Feierabend zu machen ist nicht selbstverständlich! Danke! Auch ein Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und unserem Markus Weidemann, der so viel mehr Dienst tut als seine 15 Stunden Vertretungsdienst in dieser Vakanzzeit hergeben!!!

Für das Presbyterium,
Olaf Zechlin, Vorsitzender



© Fotos Heidi Heimberg

Prävention vor sexualisierter Gewalt

In der Osterausgabe der Brücke haben wir von den Schulungen zur Prävention vor sexueller Gewalt und zum Schutz der sexuellen Selbstbestimmung berichtet. Diese Schulungen haben in der Jugendarbeit und im Presbyterium stattgefunden. Dieses Thema wird uns auch noch intensiv in Gruppen und Kreisen beschäftigen. Wir sind am Anfang eines Weges. Wir werden als Kirchengemeinde ein Schutzkonzept dazu erarbeiten. Ein aufwändiges und schweres Thema, wie es scheint.

Seit dem Beginn der Auseinandersetzung mit diesem Thema haben sich nun viele Gespräche ergeben, in Gruppen und Kreisen und auch nach manchen Gottesdiensten. Offen, mutig und frei wurde manches Mal in vertrauensvoller Runde über eigene Erfahrungen berichtet. Etwas ist in Bewegung gekommen. Über Erfahrungen mit dem Thema (wenn auch nicht im kirchlichen Umfeld) wurde gesprochen. Das sind Erfahrungen, die Menschenleben begleitet haben und die man jetzt auch thematisieren kann, weil sie ernst genommen werden. Bei aller Schwere des Themas ist es auch etwas Großartiges, dass sich unsere Kirche auf den Weg macht, sichere Räume und geschützte Begegnungen für Menschen zu schaffen. In diesem Sinne sind wir weiter unterwegs und hoffen auf weiteren guten Austausch auf diesem Weg. Presbyterinnen und Presbyter nehmen sich viel Zeit dafür, weiter mit Ihnen und für uns auf diesem Weg voranzuschreiten.

Olaf Zechlin, Pfarrer

„Warum heißt das Solferino denn dann Solferino?“ Ökumenischer Passionsweg war ein voller Erfolg

Zum Ökumenischen Passionsweg hatte das gemeindeübergreifende CrossOver-Team für den 31. März 2023 geladen und zunächst sah es nach verhaltenem Interesse aus. Schnell füllte sich aber der Platz vor dem St. Joseph-Gemeindeheim und eine interessierte größere Gruppe von Menschen schloss sich dem Passionsweg durch das schöne Horst an. Direkt vor Ort befand sich unsere erste Station, an der Birgit Leyerer die Vielfalt der Christenheit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern näherbrachte. Mit Gebet und Lied startete der Passionsweg.

An der zweiten Station führte Petra Seegy uns durch mehrere Aspekte zum Thema „Verbindungen schaffen“. Gerade die Brücke über die S-Bahn-Linie war der willkommene Ort für eine größere Menschenkette

und erinnerte uns an geschaffene, aber auch abgerissene Verbindungen zwischen Menschen. Von dort aus ging es Richtung Eiberg zum nächsten Bahnübergang, an dem die folgende Station durch Marion Weber gestaltet wurde. Gespräche zwischen den Menschen waren sehr willkommen und entwickelten sich wie von selbst, und so gestaltete sich der Passionsweg sehr kommunikativ.

Durch die Wohnsiedlung kamen wir dann ernsthaft diskutierend bis fröhlich plaudernd zum Solferino-Pflegeheim an der Dahlhauer Straße, wo zwei „tierische“ Teammitglieder („Fragdochmaldie-Maus“ Barbara Frach und „Schnecke“ Beate Meier) das Wirken von Henri Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes, vorgestellt haben.

Wir haben erfahren, wie das Solferino-Heim zu seinem Namen gekommen ist, und wer bis hierhin den Weg mitgegangen war, wurde mit süßen „Roten Kreuzen“ reich beschenkt.

Derart bereichert und inspiriert ging es weiter ins Bonhoeffer-Haus. Deswegen Namenspate Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Theologe und Widerstandskämpfer im Dritten Reich, war Thema der letzten Station von Frank Leyerer. Ein gemeinsames Gebet, eine glückliche Runde und viele Gespräche im von Ursula Rühl wunderbar gemütlich mit Speisen und Getränken hergerichteten Bonhoeffer-Haus bildeten bei einsetzendem Dauerregen einen gelungenen Abschluss des 2,5 km langen Passionsweges.

Frank Leyerer



© Wolfgang Weber

Stipendiatenkonzert am Sonntag, 5. März 2023

Zum 14. Mal ist es dem Förderverein gelungen, die Stipendiaten der Essener Philharmoniker zu einem Konzert in die Zionskirche einzuladen. Die acht jungen Musikerinnen und Musiker aus Südkorea, Spanien, Polen, Serbien und Deutschland spielten in dem fast eineinhalbstündigen Konzert Werke von Antonin Dvořák, Robert Muczynski, Johann Baptist Georg Neruda und György Ligeti. Interessante Details zum Leben und Schaffen dieser Komponisten kamen von Dorothea Menges. Auch wenn diese Komponisten vielen auf Anhieb weniger bekannt erschienen, so änderte sich das durch den perfekten Vortrag der Musizierenden und mancher Konzertbesucher begann zu summen, zu nicken oder zu lächeln, wenn plötzlich klar wurde, dass die Musik doch bekannt war. War schon Muczynskis „Duo für Flöte und Klarinette Op. 24“ ein Ohrenschmaus, so steigerte sich die Begeisterung immer weiter bis zu Ligetis „Alte ungarische Gesellschaftstänze in A-Dur“, die die Zuhörer fast von den Bänken rissen. Nach einem nicht enden wollenden Applaus wurde den Künstlern als kleines „Dankeschön“ eine rote Rose überreicht.

Der Förderverein wird den Kontakt zur Orchesterakademie der Essener Philharmoniker weiter halten. 2024 feiert die Orchesterakademie, die auf Initiative des ehemaligen, leider im letzten Jahr verstorbenen Essener Generalmusikdirektors Stefan Soltész gegründet wurde, ihr 20-jähriges Bestehen mit einem großen Konzert in der Philharmonie. Wir werden deshalb erst 2025 wieder in den Genuss eines Stipendiatenkonzertes kommen und wünschen der Akademie und den jungen Musikern weiterhin viel Glück und Erfolg.

Ulrich Werner



© E.-A. Ratajczak

Vorankündigung einer Ausstellung mit Werken von Roberto Cipollone (CiRo)

Nach den Sommerferien planen wir im Heliand-Zentrum eine Ausstellung mit Werken von Roberto Cipollone, einem italienischen Künstler, der mit einfachen Fundstücken Kunstwerke gestaltet. Holz, Metallschrott, Steine – in seinen Händen entstehen neue überraschende Figuren und Darstellungen mit weltlichen und geistlichen Motiven. Bekannt sind auch seine Krippen. Seine Kunstwerke werden in unseren Gemeinderäumen ausgestellt und können auch erworben werden. Vernissage ist am **26. oder 27. August**. Die Ausstellung dauert 14 Tage und endet am Sonntag, den 10. September. Für Aufbau und Abbau und die Betreuung der offenen Ausstellung suchen wir noch Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich bei **Pfarrer Weidemann 0177 77 5 77 82** oder **Frau Geißler 0178 961 88 68**

Markus Weidemann



© This work is licensed under the Creative Commons Attribution-ShareAlike 2.0 Italy License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/it/> or send a letter to Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

Ökumenischer Frauennachmittag am 26.04.23

Wir haben uns gefreut, dass wir nach „Corona“ wieder zu einem Treffen mit unseren katholischen Schwestern auf Zion zusammen sein konnten! Zu Beginn hielt Frau Gabriele Kirchner (Prädikantin in Kupferdreh) die Andacht zum Thema „Die Stellung der Frauen heute und zur Zeit des alten und neuen Testaments.“ Anschließend wurde das Buffet mit selbst gebackenem Kuchen eröffnet!

In dem darauffolgenden Vortrag hat Frau Kirchner von bedeutenden Frauen aus dem alten und neuen Testament berichtet: Altes Testament: Sarah, Hagar, Rebecca, Deborah, Ruth, Hanna und Esther, die bis heute für das Volk Israel eine große Rolle spielt: Sie hat das Volk Israel vor dem Tode bewahrt (Krieg). Deshalb erinnert sich heute noch das Judentum an sie, und feiert das Purim-Fest am 24. Mai.

Wichtige Frauen im neuen Testament sind Lydia, Phoebe, Julia, und Cloe. Diese bildeten und leiteten Hausgemeinschaften und waren mit dem Apostel Paulus in enger Verbindung – Julia war sogar Apostelin (Römerbrief). Aquilla, Phoebe, und Prisca leiteten in Korinth und Rom Hausgemeinschaften und predigten auch dort! Paulus und Silo waren bei Lydia während ihrer Reisen oft zu Gast.

So zeigte uns Frau Kirchner auf, welche bedeutenden Rollen Frauen aus der Bibel innehatten.

Viele Bereiche der alltäglichen Gepflogenheiten der damaligen Zeit werden heute noch in arabischen Ländern gepflegt (Kopftuch, Scheidungsrecht). Frau Kirchner, die uns viel Wissenswertes mitgeteilt hat, beantwortete am Schluss noch Fragen der interessierten Zuhörerinnen. Ein gelungener Nachmittag!

Barbara Schwieters



Das Repair Café feiert seinen ersten Geburtstag

Wie sehr haben uns gemeinsame Nachmittage in Zeiten der Pandemie gefehlt. Wie sehr suchen wir Inseln der Entschleunigung in unserem durchgetakteten Alltag. Wie sorgenvoll blicken wir auf die Zukunft unserer Kinder und wie gern möchten wir etwas für eine nachhaltigere Welt tun.

Das Repair Café ist ein Ort der Ruhe und des Innehaltens. Hier kann man sich mit einer Sache beschäftigen und ein Ergebnis sehen. Das Café findet bei jedem Wetter statt – bei Sonnenschein wird draußen Kaffee getrunken, bei Regen drinnen.

Das Resümee der vier Repair Cafés der Gemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg nach einem Jahr: Die Vielfalt der reparierten Gegenstände kann sich sehen lassen, wie z.B. das Dach eines Bollerwagens, ein Bobbycar, eine Nähmaschine, mehrere CD-Player, Kuschtier, eine Puppe, Holzstühle, ein Kaffeevollautomat, eine Uhr, ein Kinderwagen, der Bücherwagen der Gemeinde, ein Dia-Projektor, eine Stellwand, Karnevalsmützen, ein Rucksack, eine Ledertasche, eine Nachttischlampe.

Insgesamt kommt da schon einiges zusammen. Viele liebgewonnene Gegenstände sind darunter, die sonst auf dem Müll gelandet wären. Und, in Gesellschaft reparieren macht Freude, da kommen neue Lösungs-

ideen auf und jede/r lernt was dazu. Manchmal stehen plötzlich mehrere Reparatur:innen an einem Objekt, ein interdisziplinäres Projekt zwischen Nähmaschine und Schraubenschlüssel entsteht.

Mit dem Repair Café auf Zion ergänzen wir weiterhin die vielen Angebote, die es bereits gibt, wie den Diakonieladen in Steele. Die Mitarbeiter:innen freuen sich über Sachspenden rund um den Haushalt und über Spielsachen. An den Werktagen kann man dort von 09:00 bis 18:00 Uhr hinfahren und die Gegenstände unkompliziert abgeben.

Das 5. Repair Café wird am **19.08.2023 von 14:00 - 17:00 Uhr** auf Zion stattfinden. Wieder sind Interessierte eingeladen – zu Kaffee und Kuchen, zum e-Medien Workshop, als Reparaturoptimierer:innen mitzuwirken und zum Vorbeibringen defekter Gegenstände.

Voranmeldungen sind erwünscht, aber auch spontane Besuche sind gern gesehen, wir freuen uns auf Sie/euch!

Wir haben vor, von den eingenommenen Spenden unseren Stadtteil zu begrünen – eine erste Baumpflanzaktion ist bereits in Planung.

Das Team der Klimagruppe



„Über Meer und Land“ Konzert mit dem Kammerchor Total Vokal



CHORKONZERT LAND UND MEER

Begleiten Sie uns auf unserer musikalischen Reise voller Klangfarben und Gefühlsstimungen „Über Meer und Land“ durch die Jahrhunderte.

Mit Clara Schumann schweben wir mit der Gondel übers Meer („Gondoliera“). Mit Samuel Barbers „To Be Sung on The Water“ suggerieren wir das Paddeln der Ruder, die uns nach Schottland zum „Loch Lomond“ bringen. Mit „Vem can segla“ segeln wir in schwedischen Gewässern und lassen uns mit der „Suite dos Pescadores“ von Caymmi in die Welt der brasilianischen Fischer mit ihren Hoffnungen auf ein gutes Leben entführen.

An Land begegnen wir Anton Bruckner („Locus iste“) und Luis Ganneo, der in „Oracion para la siembra del trigo“ um die gelungene Aussaat des Weizens betet. Frank Tichelis „Earth Song“ rührt an unser aller Verlangen nach Frieden und mit „Sing. Be. Live. See“ sprechen wir mit ihm uns allen Mut zu. Wir wagen dann den Sprung in einen kontrapunktischen Sprechgesang: Tochs „Fuge aus der Geographie“ mit den geografischen und historischen Zäsuren Ratibor, Yokohama, Nagasaki u.a. Mit Joseph von Eichendorffs „Abschied vom Walde“ in der Vertonung von Mendelssohn Bartholdy beenden wir unsere Reise.

Unterwegs bieten wir außerdem noch Werke von Brahms, Debussy, Whitacre, Nunes Garcia, Rutter und Sandström. Die Leitung des Kammerchores „Total Vokal“ hat Juliano Suzuki.

Das Konzert findet am **17.06.2023** um **19:00 Uhr** in der Zionskirche statt. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Samstag, 17. Juni 2023 um 19 Uhr
Zionskirche • Dahlhauser Straße 161 • 45279 Essen-Freienbruch

Sonntag, 18. Juni 2023 um 17 Uhr
Pauluskirche und Kultur • Schützenstraße 35 • 44137 Dortmund

Mit Werken u.a. von:
Schumann, Barber, Caymmi, Bruckner,
Giannone, Ticheli, Brahms, Toch, Debussy,
Whitacre, Nunes, Rutter und Sandström
Violinsolistin: Britta Kailuweit

**Kammerchor
Total Vokal
Dortmund**
Leitung:
Juliano Suzuki

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Bericht aus dem Presbyterium

In der Sitzung des Presbyteriums am 08.03.2023 wurde ein positives Votum über eine unbefristete Beschäftigung des Jugendleiters abgegeben. Herr Broermann ist bislang befristet bis zum 31.12.2023 eingestellt.

Das Presbyterium strebt die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt an. Zuerst soll in den Gruppen und Kreisen der Gemeinde nachgefragt werden, wer zur Mitarbeit bereit ist.

Es gibt derzeit nach dem krankheitsbedingten Amtsverzicht von Frau Sokoll eine unbesetzte Presbyter:innenstelle. Das Presbyterium hat eine Interessentin gefunden und Frau Heike Mustereit in der Sitzung am 19.04.23 gem. § 28 Presbyteriumswahlgesetz nachberufen.

Wie angekündigt, hat sich das Presbyterium unter Beratung durch die Gemeindeberater der Evangelischen Kirche im Rheinland, die Herren Eichler und Hinterberg, wiederholt mit der Gemeindeversammlung am 11.12.2022 im Rückblick beschäftigt. Es ist festzuhalten, dass die Gespräche nach dem Gottesdienst/Kirchenkaffee sehr positiv verlaufen, Gemeindeglieder zurückkommen und die Zahl der Gottesdienstbesucher wieder steigt, auch die Ostergottesdienste waren gut besucht. Herr Hinterberg bewertet das Verhalten des Presbyteriums als offen und kommunikativ. Bei der Gemeindeversammlung sei das Presbyterium transparent gewesen.

Den Gruppen der Gemeinde, bei denen noch Bedarf besteht, sollen weitere Gespräche angeboten werden – evtl. mit Hilfe von Moderator:innen – im Mai oder Juni 2023. Evtl. soll es einen Austausch zur Vergangenheitsbewältigung geben, der Fokus soll auf die Zukunft gerichtet sein. Es soll konstruktive Feedback-Gespräche über die Arbeit des Presbyteriums

geben. Über eine Pfarrstellenkonzeption soll nach der Besetzung der ersten Gemeindepfarrstelle nachgedacht werden.

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist sind drei Bewerbungen eingegangen. Ein Bewerber war auch bei einem Gottesdienst in der Gemeinde anwesend, ein weiterer zu einem Gemeindebesuch. Das Presbyterium hat die beiden wahlfähigen Bewerber zu Vorstellungsgesprächen im Mai eingeladen und wird anschließend zu Probegottesdiensten einladen, deren Termine rechtzeitig vorher in der Gemeinde bekanntgegeben werden. Anschließend findet eine Gemeindeversammlung statt, in der ein Meinungsaustausch zu den Bewerbern vorgesehen ist. Danach entscheidet das Presbyterium über das weitere Vorgehen.

Im Heliand-Zentrum soll eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Roberto Cipollone stattfinden.

Uwe Paulukat





Kinderseite
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben
„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“
„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“

Deine Muschelkette
Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.

Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Konfi-Freizeit

Am 17.4. in der Frühe fuhren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden kurz vor ihrer Konfirmation endlich alle gemeinsam ins Phantasialand.

Kaum jemand grauste sich vor den Achterbahnen, dem Freefalltower, den Wasserbahnen und anderen Attraktionen, die einerseits Spaß und Nervenkitzel bedeuteten, andererseits auch Überwindung kosteten. Aber gemeinschaftlich wurde viel gelacht und nach einem langen Tag ging es zwar ziemlich durchnässt, aber glücklich abends zurück nach Essen.

Ein guter Einstieg in das Leben als bald konfirmierte Gemeindeglieder, die mitentscheiden können, sich in das Leben stürzen und erfahren können, dass in einer Gemeinschaft so manches zu schaffen ist und man sich mit Freude und Ängsten gemeinsam tragen und motivieren kann.

Ein Dankeschön auch an das Konfi-Team mit Cerstin und Vanessa! Danke für eure Zeit!

Olaf Zechlin



© Fotos Olaf Zechlin



SAVE the DATE!

Zionskirche **Frauenkreis Zionskirche**
(früher Frauenabendkreis)

Der Frauenkreis Zionskirche trifft sich in der Regel **14-tägig** und zwar **dienstags von 18:00 – 19:30 Uhr**.

Die nächsten Termine sind:

13.06.23: Erbsünde – oder was?
(Pfr. i.R. Michael Papsdorf, s. Seite 6)

27.06.23: Eis essen auf Zion

Anschließend sind Sommerferien.

Zionskirche **Sommerfest 2023**



Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt wollen wir am Samstag, dem 17.06.2023, ab 13:00 Uhr zusammenkommen, um mit Jung und Alt ein Fest mit Musik und mehr zu feiern. Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.f-h-e.de. Achten Sie auch auf Plakate in den Stadtteilen.

Das Redaktionsteam

Zionskirche **Total Vokal**

Am Samstag, dem 17.06.2023, laden wir um 19:00 Uhr zum Konzert mit dem Chor „Total Vokal“ in die Zionskirche ein. Nähere Informationen zum Konzert finden Sie auf Seite 16. Wir freuen uns, dass der Chor wieder bei uns zu Gast ist. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Spende wird erbeten.

Dorothea Menges

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Runder Tisch Senioren

Der „Runde Tisch – Senioren“ veranstaltet am **Mittwoch, dem 14.06.2023**, von **14:00 bis 17:00 Uhr** am **Bürgerhaus Oststadt** ein **Kaffeetrinken für Senioren**.

Der „Runde Tisch – Senioren“ ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen und Institutionen, die sich um die Belange und Interessen von Senioren in unseren Stadtteilen kümmern.

Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken mit musikalischer Begleitung gibt es Informationen über Aktivitäten, Hilfsangebote und Kontaktmöglichkeiten für Senioren. Auch unsere Kirchengemeinde ist hier vertreten

und stellt sich vor. Das Treffen soll auch dazu dienen, Bedürfnisse von Senioren zu erfragen und Anregungen aufzunehmen. Da das Bürgerhaus noch nicht geöffnet hat, findet die Veranstaltung im Freien statt (bestimmt bei schönem Wetter).

Falls jemand Unterstützung bei der Anfahrt benötigt: Bitte bei Frau Rühl melden, sie kann eine Begleitung bzw. einen Transport organisieren (Tel.: 0162 38 64 484).

Helga Joch

Lagerraum gesucht

Wir suchen für die Horster Pfadfinder eine trockene Lagerfläche von ca. 50m² für wenig Geld. Dort sollen Zelte, Kocher, Töpfe und sonstiges Material in Regalen lagern können. Bitte melden bei **Frank Leyerer** unter **0151 68149614**.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44–45

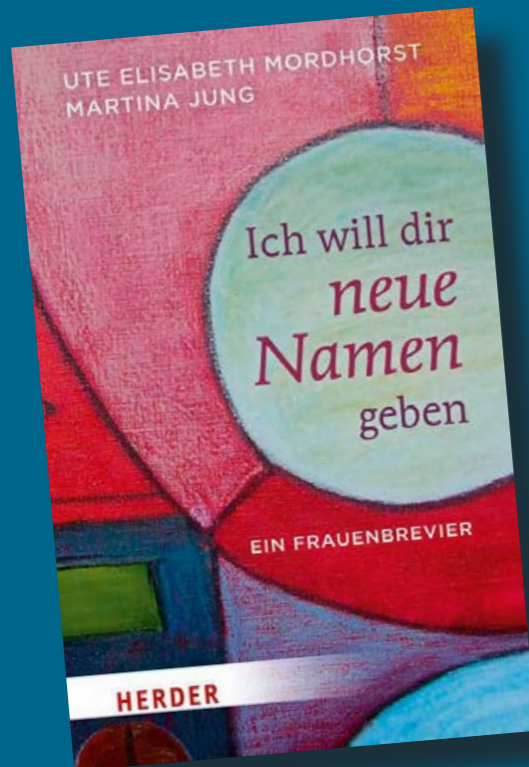
Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag



Bücherwurm



Titel: Ich will dir neue Namen geben
Autorinnen: Ute Elisabeth Mordhorst
 Martina Jung
Verlag: Herder
Preis: 16,99 € 5,99 €

ICH WILL DIR NEUE NAMEN GEBEN: EIN FRAUENBREVIER
 „Gebete für Frauen gibt es viele, Gebete in einer konsequent frauengerechten Sprache jedoch fehlen, obwohl der Bedarf groß ist. Ute Elisabeth Mordhorst und Martina Jung schließen mit ihrem Buch diese Lücke: Morgen- und Abendgebete auf der Grundlage der biblischen Psalmen mit Impulsen und Meditationen zur Begrüßung des Tages am Morgen und zum Tagesabschluss am Abend. Ein Buch von Frauen für Frauen, ein Brevier zum persönlichen Beten und für Frauenkreise und -gruppen.“

„Dieses Frauenbrevier ist ganz und ausschließlich dem Weiblichen gewidmet. Wir gönnen es uns, Gott in ihrer ganzen Weiblichkeit zu sehen, anzusprechen, zu hören, anzubeten. Männliche Gottesbilder und -anreden sind in unseren Gebeten einfach nicht da, so wie in den überlieferten Texten die weibliche Seite Gottes einfach nicht da ist. Und wir gönnen es uns, als Frauen die Psalmen zu beten, das heißt: Nicht mehr in die Rolle eines männlichen Betenden schlüpfen zu müssen, wenn wir die wunderbaren Bilder dieser weisen, alten Gesänge zu unserem Gebet machen wollen. Wir wollen als Frauen fühlen, klagen, jubeln, schreien, danken, singen, weinen, beten – mit Worten und Bildern, die uns entsprechen.“

Der nächste Büchertisch im Heliand-Zentrum öffnet wieder am **25.06.2023**.

Ihre Andrea Geißler

Rechtlicher Hinweis

In der *brücke* werden regelmäßig die 18. Geburtstage, die Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern (Taufen, Gottesdienste anlässlich eines besonderen Hochzeitstages, Bestattungen) veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der Evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, III. Hagen 39, 45127 Essen, Tel. 22 05 300, E-Mail: gemeinden@evkirche-essen.de, oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten Sie, der Gemeinde diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, d.h. vor dem Redaktionsschluss zukommen zu lassen, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

WIR SIND FÜR SIE DA



Rund um die Uhr.
Vor Ort & digital.

HÖKE'S OSTSTADT APOTHEKE Freisenbruchstr. 48 · 45279 Essen
Tel. 0201 53 11 60 oststadt@hoekesapotheken.de

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.hoekesapotheken.de



- ✓ Einfach. Sicher. Durchgehend geöffnet.
- ✓ Rezept online einreichen.
- ✓ Besonders attraktive Preise.



OPTIK HAHNE

Brillenmode Kontaktlinsen LowVision

OptikHahne
Bochumer Landstr. 318 | 45279 Essen | Tel. 0201 53 34 58
www.optik-hahne.de

LEHN Immobilien

Ihr fairer Immobilienpartner im Essener Osten

Bochumer Landstr. 319 · 45279 Essen
Telefon: 0201-49 03 78 4
www.lehn-immobilien.de

Für unsere Kunden suchen wir seniorenge- Eigentumswohnungen u. familienfreundl. Einfamilienhäuser im Essener Osten u. Südosten

PottHerz
Ambulante Pflege

– weil gute Pflege Herz braucht!

Ihr Pflegedienst mit Herz in Horst!

Dahlhauser Straße 103 0201-63100100
45279 Essen pflegedienst-potttherz.de

SCHULTE
EDV-SYSTEME IT AT IT'S BEST

Wir kümmern uns um Ihre kleinen und großen EDV-Probleme. Ob Firma oder auch privat, wir sind jederzeit flexibel und spontan für Sie da!

- PCs, Notebooks, Laptops
- Kauf, Reparatur, Installation
- Beratung, vor-Ort Diagnose

Telefon: (0201) 8485112
Mobil: (0171) 5756305
E-Mail: info@schulte-edv-systeme.de

AUTOHAUS DIETHER

EGAL WELCHEN TREIBSTOFF SIE WÄHLEN, WIR MACHEN DEN SERVICE.

KARL-HEINZ DIETHER GMBH - Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen - Wir leben Service ★★★★★

Heilpraktikerin
Annegret Göhmann-Papsdorf

craniosacrale Therapie
Praxisraum mit Luftfilter

Telefon: 0201 50726806
www.cranio-goehmann.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Schauhoff & Stadie GmbH
Dahlhauser Straße 172, 45279 Essen, Telefon 0201 84320172

LVM
VERSICHERUNG

Bunsen-Apotheke

45279 ESSEN-STEEL-DAHLHAUSER STR. 182

H. B. Bunsen APOTH. NAVID ASKARI TEL. 53 23 05

u.a. spezialisiert auf Tierarzneimittel !! · Homöopathie · Biochemie

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro
HEEP Elektro GmbH HEEP TGA GmbH
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77

BESTATTUNGSHAUS
bleines-wellhardt

helfen · beraten · betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freisenbruch
Bochumer Landstraße 177

Telefon (0201) 53 32 94

www.bestattungshaus-bleines.de

BESTATTUNGSHAUS
PFEIFFER
INH. KLAUS GLIDD

menschlich nah



Bochumer Landstr. 213 · 45276 Essen
Telefon: 0201 / 53 41 41

info@niederhoefer-pfeiffer.de · www.niederhoefer.de

Wohngesunde Möbel und Holzbauten

- Mit umweltverträglichen Leimen, Ölen und Lacken
- Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Rufen Sie uns gerne an unter ☎ 0201 875 018 90 oder 0176 614 197 10

**thomas
westermeier**
nachhaltiges schreinerhandwerk

Breloher Steig 5, 45279 Essen-Horst

info@thomaswestermeier.de www.thomaswestermeier.de

HIRSCHMANN
IMMOBILIEN

IST IHR GRUNDSTÜCK
WERTVOLLER ALS IHR HAUS?



Finden Sie es heraus (0201) 87 42 43 7-0

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de

Hausmeister
&
Handwerker
Service-Trewin



Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister



Ronald Trewin

Ich erledige alle kleineren und größeren
Arbeiten und Reparaturen in Haus,
Wohnung und Garten.

kompetent - preiswert - zuverlässig

Weg am Berge 40 · 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BESTATTUNGSHAUS
MÜLLER-HAUPT

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 0201 50 54 55



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT
Hellweg 101 · 45279 Essen
post@mueller-haupt.de · www.mueller-haupt.de

AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Den letzten Weg
liebevoll gestalten



BESTATTUNGSHAUS
MULHAUPT-FELDMANN

Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst
Telefon: 0201 - 53 10 10

SANITÄR + HEIZUNG
Meisterbetrieb

Dirk Brandtner

Tel. : 0201 / 5024836

BLT
BERGISCHES LAND TREUHAND

BLT Kögel Dobsch & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Großer Schirnkamp 13; 45279 Essen
Tel.: 0201/61527723
E-Mail: m.koegel@blt-steuerberatung.de

„Wir helfen, beraten und gestalten – kompetent, engagiert und schnell.“

www.bl-steuerberatung.de

BEDACHUNGEN BARANEK GmbH & Co. KG

Marcus Baranek
Dipl.-Bauingenieur



Reparatur und Neuanbringung · Ziegeldächer ·
Flachdächer · Fassadenbekleidung · Dachrinnen ·
Kupferarbeiten · Balkonabdichtungen ·
VELUX Profi-Partner
Im Kampe 15, 45279 Essen

Tel. 0201 / 53 26 13
Fax 0201 / 54 16 11

E-Mail: DachBaranek@aol.com
www.bedachungen-baranek.de



JANNIK SLEVOGT
VON-DER-VOGELWEIDE-STR. 67
45279 ESSEN
0201 53 68 12 05
J.SLEVOGT@YAHOO.DE
WWW.GALABAU-SLEVOGT.DE

GARTENPFLEGE UND -GESTALTUNG · TERRASSENBAU · ZÄUNE

JUX SEIT ÜBER
90 JAHREN

- BLUMEN
- DEKORATIONEN
- KUNSTGEWERBE
- GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE
- LANDSCHAFTSBAU
- FRIEDHOFSARBEITEN

FIRMA MARKUS JUX

TELEFON: (0201) 53 44 14
TELEFAX: (0201) 54 23 90

Gesundes,
frisches
Essvergnügen

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige
Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse,
Milch & Co, Backwaren und Wurst -
Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus
ökologischem Landbau entsprechend dem
saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie – wir stellen
Ihnen Ihren individuellen Korb für
natürlichen Genuss zusammen.

Noch Fragen? - Dann fragen Sie:

**Flotte
arotte**

Dipl. Ing. Landbau
Christian Goerd
Telefon: 02327 – 8308 630
post@flottekarotte.de
www.flottekarotte.de

www.container-service-essen.de



☎ 53 11 95

Dahlhauser Str. 130a

Blumen Lueben
Grabpflege Floristik Garten



www.lueben.de, info@lueben.de
Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411

- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV im Haus
- Reifendienst und Autoglas
- Klimaservice
- Lackierarbeiten
- Reparatur-Ersatzfahrzeug

SL
Autoservice

Breloher Steig 5
45279 Essen

Tel.: 0201 / 75 999 427
Fax: 0201 / 75 999 428
info@sl-autoservice.de
www.sl-autoservice.de

Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

BODELSCHWINGH-HAUS

Jaspersweg 14

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)
Tel: 522363

MONTAG

Ballettgruppe
für Kinder von 10 - 14 Jahren **17.30 - 18.30 Uhr**
für Jugendliche über 15 Jahre **18.30 - 20.00 Uhr**
(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

DIENSTAG

Schulgottesdienst **08.00 - 08.45 Uhr**
alle zwei Wochen
Rucksackprogramm **09.00 - 11.00 Uhr**
(Frau Arwani, Tel. 0157 34 70 29 62)
Altherrenclub (mit Skat), **14.00 Uhr**
(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)
Seniorenkreis **14.00 - 16.00 Uhr**
(Frau Nelli Herrmann, Tel. 53 62 39)

MITTWOCH

Kreis junger Frauen **09.00 - 11.00 Uhr**
alle zwei Wochen
Gemeindeaufbaukreis (GAK) **18.30 Uhr**
(Herr Zechlin, Tel. 53 10 31)

DONNERSTAG

Elterncafé **09.00 - 11.00 Uhr**
mit gem. Frühstück jeden 3. Do im Monat
Kinderchor „Hokus Pokus“ **17.00 - 19.00 Uhr**
(Natalja Keller, Tel. 95 95 612)

FREITAG

Schachclub **19.00 Uhr**
Leben ohne Alkohol **19.30 - 21.00 Uhr**
Frank Crosberger, Tel. 0177 7599853

BONHOEFFER-HAUS

Mierendorffweg 4

postalisch nur über die Gemeindeanschrift erreichbar
Tel: 18535740

DIENSTAG

Schulgottesdienst **08.15 Uhr**
alle 14 Tage
Singekreis 06.06. **18.00 - 19.00 Uhr**
(Frau Braune)

MITTWOCH

Plauderzeit **10.00 - 13.00 Uhr**
(Ursula Rühl)

FREITAG

Nähkreis **10.00 Uhr**
(Ursula Rühl) ruht z.Zt.

MONTAG - FREITAG

„Warme Kirche“ bei Bedarf geöffnet,
ggf. erfragen

MARTINEUM

Augenerstraße 36
Tel: 5023-1
Fax: 5023-290

Second-Hand-Kreis **15.00 - 17.00 Uhr**
jeden 2. Dienstag im Monat
Alzheimer-Selbsthilfegruppe **14.30 Uhr**
jeden 2. Donnerstag im Monat
Strickkreis **15.00 - 16.30 Uhr**
jeden zweiten Dienstag (Paul-Bever-Haus)
Frau Tarrach (Tel. 54 08 95)

Weitere Veranstaltungen unter:
www.martineum-essen.de

HELIAND-ZENTRUM

Bochumer Landstr. 270

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)
Tel: 537714

MONTAG

AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation **20.00 Uhr**
I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)

DIENSTAG

Miniclub **09.30 - 11.30 Uhr**
Karin Wiele, Tel. 50 35 39
Stickkreis **09.30 - 11.30 Uhr**
jeden 1. Dienstag im Monat
Frau Langbein, Tel. 52 13 43; Frau Strothotte, Tel. 53 60 12
Kirchlicher Unterricht 14-tägig **16.00 - 17.30 Uhr**
Club der Junggebliebenen **14.00 Uhr**
Fr. Faseler, Tel. 53 97 43; Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07
Kinderkirchen-Vorbereitungskreis ruht z.Zt.

MITTWOCH

Miniclub **09.30 - 11.30 Uhr**
Karin Wiele, Tel. 50 35 39
Frauen-Bibel-Gesprächskreis **10.00 - 12.00 Uhr**
am 2. Mittwoch des Monats
Christiane Sander
Backsteintreff (7-11 Jahre) **16.00 - 17.30 Uhr**
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00
Jugendtreff (ab 12 Jahren) **17.30 - 19.00 Uhr**
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00
Arbeitskreis Heliand-Zentrum **19.30 Uhr**
nach Absprache
Margrit Bretsch, Tel. 50 02 32

DONNERSTAG

Seniorentreff wöchentlich **14.30 Uhr**
Elke Schäfer, Tel. 53 12 07;
Ellen Badekow, Tel. 92 28 138
Gospelchor Upstairs to Heliand **20.00 Uhr**
Egon Albrecht, Tel. 50 11 01;
Karin Wiele, Tel. 50 35 39; u-t-h@gmx.de

FREITAG

Offener Treff (ab 12 Jahren) **16.00 - 20.00 Uhr**
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

SONNTAG

Kaffee-Schoppen jeden So nach dem Gottesdienst
Büchertisch nach dem Gottesdienst
am 25.06.2023

ZIONSKIRCHE UND GEMEINDEZENTRUM

Dahlhauser Str. 161

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)

MONTAG

Gospelchor (Frau Menges) **19.00 Uhr**
Chor (Frau Menges) **20.15 Uhr**

DIENSTAG

Frauenkreis Zionskirche **18.00 - 19.30 Uhr**
(14-tägig, Frau Schwieters, Tel. 53 30 89)
Kirchlicher Unterricht 14-tägig **16.00 - 17.30 Uhr**
Flötenkreis (Frau Menges) **20.00 Uhr**
Besuchsdienstkreis / brücke-Austräger ruht z.Zt.

DONNERSTAG

Kleiderbörse **09.00 - 12.00 Uhr**
Jeden 4. Donnerstag im Monat
22.06., 27.07.
Arbeitskreis Zionskirche (ZAK) ruht z.Zt.
Offener Treff (ab 12 Jahren) **16.00 - 20.00 Uhr**
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

FREITAG

Spieletreff **20.00 Uhr**
2. Freitag im Monat
(Andreas Hechfellner,
spieleabend-zionskirche@online.de)

Gottesdienstplan Juni/Juli 2023

| Datum | Heliand-Zentrum, 11.15 Uhr | Zionskirche, 09.45 Uhr | Bodelschwingh-Haus, 10.30 Uhr |
|-------------------|--|---|-------------------------------|
| 04.06. | | | Zechlin mit Taufen |
| 11.06. | Emge | Emge | |
| 17.06. Samstag | ab 13:00 an der Zionskirche: Sommerfest, Konzert mit „Total Vokal“ | | |
| 18.06. | Weidemann mit Abendmahl  | Kindergottesdienst  | |
| 25.06. | 10:30 Uhr Weidemann | | |
| 02.07. | | | 10:30 Uhr Paulukat |
| 09.07. | | 10:30 Uhr Weidemann | |
| 16.07. | 10:30 Uhr Weidemann mit Abendmahl  | | |
| 23.07. | | 10:30 Uhr Paulukat | |
| 30.07. | 10:30 Uhr Zechlin | | |
| 06.08. | | | 10:30 Uhr Paulukat |



Abendmahl



Kindergottesdienst

Telefonandacht: 85 89 29 51

Seniorenzentrum Solferino:

Jeweils der zweite Dienstag im Monat

um 10.30 Uhr: 13.06. und 11.07.

Im **Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele** werden derzeit keine Gottesdienste gefeiert.In den **Sommerferien** gilt eine besondere Gottesdienstregelung. Danach findet an Sonntagen je ein Gottesdienst um 10.30 Uhr im Wechsel zwischen den Zentren statt.Das **Abendmahl** wird derzeit ausschließlich als Wandelabendmahl mit Einzelkelchen gefeiert. Wenn Sie ein **Haus- oder Krankenabendmahl** wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer.**Kindergottesdienst** ist jeweils am 3. Sonntag im Monat in der Zionskirche. Anschließend an die Gottesdienste gibt es Kirchenkaffee.

Ansprechpartner und Adressen

Pfarrdienst

Olaf Zechlin Tel. 53 10 31
olaf.zechlin@ekir.de, Dahlhauser Straße 161a
 Markus Weidemann Tel: 0208 91 19 38 74,
 0177 77 5 77 82 Wilhelm-Dörnhaus-Str. 11
 45481 Mülheim a.d. Ruhr
markus.weidemann@elkb.de

Prädikant

Uwe Paulukat Tel. 53 16 75 (ab 17 Uhr)
 Von-Ossietzky-Ring 78
uwe.paulukat@ekir.de

Presbyterium

Markus Böttcher Tel. 50 33 66
 Katrin Heidrich Tel. 5 64 77 56
 Markus Kögel Tel. 0171 75 40 100
 Jörg Köppen Tel. 0157 84 55 48 74
 Heike Mustereit Tel. 0172 6733680
 Kuno Mühlhaus Tel. 53 99 83
 Uwe Paulukat Tel. 53 16 75
 Ursula Rühl Tel. 0162 38 64 484
 Elias Seegy Tel. 0176 44 47 57 00
 Johannes Terwyen Tel. 52 24 41
 Elke Weber Tel. 21 56 65
 Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90
 (Mitarb.-Presb.) 0176 544 146 24

Küsterdienst

Eva Dörr 0157 35330174 *eva.doerr@ekir.de*
 Cerstin Piechotta 0152 03034876
cerstin.piechotta@ekir.de
 Jana-Nadine Kreis 0163 9250431
jana-nadine.kreis@ekir.de

Kirchenmusik

Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90
dorothea.menges@f-h-e.de 0176 544 146 24
 Ingeborg Deck Tel. 44 19 35

Jugendleiter

Marius Broermann Tel. 0178 328 95 75
 Mi-Fr 15.00 - 20.00 Uhr
jugend@f-h-e.de, Instagram: @jugendfhe

Verwaltungsamt

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg
 III. Hagen 39, 45127 Essen
 Tel. 22 05 300 *gemeinden@evkirche-essen.de*

Friedhofsverwaltung

Jennifer Kessler Tel. 02104 9701147
jennifer.kessler@ekir.de
 Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung,
 Lortzingstr. 7, 42549 Velbert

Tauf- und Patenbescheinigungen

Carina Hermann Tel. 2205-305
carina.hermann@evkirche-essen.de

Evangelische Friedhöfe
Bochumer Landstraße 239

Uwe Faseler Tel. 50 04 81
Hülsebergstraße: Kontakt über die Friedhofsverwaltung

Kindergärten

Kindertagesstätte Vogelweide, Von-der-Vogelweide-Straße 58
 Leiterin: Beata Hoffmann Tel. 2664 603 100
be.hoffmann@diakoniewerk-essen.de
Kindertagesstätte Kunterbunt, Jaspersweg 12
 Leiterin: Anja Tomiczek Tel. 2664 602 100
a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de
Kindertagesstätte Wühlmäuse, Dahlhauser Str. 161
 Leiterin: Maria Jancev Tel. 2664 606 100
m.jancev@diakoniewerk-essen.de

Förderverein

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde
 Freisenbruch-Horst-Eiberg e.V.
 Ulrich Werner (Vorsitzender) Tel. 53 55 48
 Reinhard Ziegler Tel. 53 24 91
www.f-h-e.de/foerdereverein

Weitere Kontakte

Diakoniestation, Kaiser-Wilhelm-Str. 24
**Häusliche Alten- und Krankenpflege und
 Mobiler Sozialer Hilfsdienst**
 Christiane Bröders Tel. 85 457-0
Martineum
 Augenerstraße 36 Tel. 50 23-1
Alfried Krupp Krankenhaus Steele
 Hellweg 100 Tel. 8 05-0
Hospiz Steele e.V.
 Hellweg 102 Tel. 8 05 27 00
Haus der Ev. Kirche Essen
 III. Hagen 39 Tel. 22 05-0
Zentrale Pflegeberatung der Diakonie
 III. Hagen 39 Tel. 22 05-158
e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de

Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele

Gemeindezentrum an der Friedenskirche
 Verkauf Do. 15 - 18 Uhr und Sa. 10 - 13 Uhr

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 (kostenlos)
 Kinder-Notruf 0201 26 50 50

Konto der Gemeinde: Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg,
 IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD

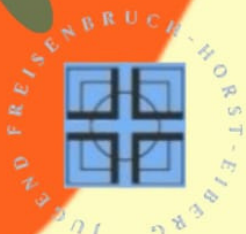
Konto des Fördervereins der Gemeinde: IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE

Die Jugend der ev.
Kirchengemeinde Freisenbruch-
Horst-Eiberg lädt ein zum

SOMMER FEST

Bratwurst • Hüpfburg • Live Musik •
Spieleangebote • HEU Bier •
Mocktails • Flohmarkt • Slush Ice •
Kuchen

17.06.2023, 13-19 UHR



ZIONSKIRCHE
DAHLHAUSER STRASSE 161
45279 ESSEN